

# Betriebsplan

## der mobilen Sammlung für gefährliche Abfälle von Kleinmengen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen, im Wetteraukreis

1. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises, Bismarckstrasse 13, 61169 Friedberg, führt auf der Grundlage der Abfallsatzung und Gebührensatzung des Wetteraukreises in der jeweils gültigen Fassung (einzusehen unter [www.awb-wetterau.de](http://www.awb-wetterau.de)) an folgenden Terminen mobile Sammlungen für gefährliche Abfälle von Kleinmengen aus anderen Herkunftsbereichen, die keine Privathaushalte sind, im Wetteraukreis durch:

### Sammel-Termine :

**Di., 13.06., Di., 20.06., Di. 27.06.2023**

(Tourenplan s. Anlage)

### Weitere Abgabemöglichkeit:

bei größeren Mengen nach vorheriger, telefonischer Absprache unter 0 60 31 / 90 66 – 34 an ausgewählten Tagen in den Monaten Januar bis Dezember jeweils in der Zeit von 13 – 16 Uhr am Entsorgungszentrum Wetterau, 61209 Echzell/Grund-Schwalheim, Zum Entsorgungszentrum 1.

2. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises, Bismarckstrasse 13, 61169 Friedberg, Telefon 0 60 31 / 90 66 – 11, ist für die Durchführung der Sammlungen zuständig.

3. Als verantwortliches Fachpersonal im Sinne der Annahmebedingungen der HIM GmbH werden Frau Tina Fuchs, N.N. und N.N. eingesetzt. Ihren Anweisungen ist bei den Sammelterminen Folge zu leisten.

4. Eingesammelt werden Verbrauchsgüter, die eine gefährliche Abfalleigenschaft im Sinne des § 3 (5) Kreislaufwirtschaftsgesetzes vom 24.02.2012 sowie der Abfallverzeichnisverordnung vom 10.12.2001 in der jeweils gültigen Fassung erlangen.

Hierbei handelt es sich um folgende Stoffe:

### Beseitigungsgruppe A:

- A 24 Quecksilber (Hg), elementar und Hg-Relais**
- A 25 Quecksilberthermometer, Glasbruch mit Quecksilber**
- A 26 Quecksilbersalze - und Lösungen**
- A 27 Quecksilberkontaminierte Rückstände, Aufsaug- und Verpackungsmaterialien**
- A 28 Hg-haltige Saatbeizmittel**  
Früher handelsübliche Hg-haltige Saatbeizmittel.

### Beseitigungsgruppe B

- B 1 Druckgaspackungen (Spraydosen), PU-Schaumdosen ohne PDR Recyclinglogo**  
Druckgaspackungen, unabhängig des verwendeten Treibgases, z. B. Haarspray, Enteisungsspray, Lackspray, Körperpflege-spray, Montageschaum, Spraydosen mit Insektiziden (Bekämpfungsmitteln gegen Ungeziefer, Insekten und Parasiten), Arzneimittelspray, Backofenreiniger, Schuhspray u. a.

- B 2 Gaskartuschen (Campinggas, Gefäße klein mit Gas) mit Propan- und/oder Butangas**  
Gaskartuschen mit Propan- und/oder Butangas bis max. 1000 ml bei Gefäßen aus Metall und max. 500 ml bei Gefäßen aus Kunststoff oder Glas
- B 3 Feuerzeuge oder Nachfüllpatronen für Feuerzeuge**  
neue oder gebrauchte handelsübliche Feuerzeuge aller Art und unterschiedlicher Herkunft sowie Nachfüllpatronen
- B 4 Lösemittelhaltige Abfälle und Betriebsmittel, fest/pastös**  
Lösemittelhaltige Betriebsmittel (Putzlappen (nicht selbstentzündlich)), Putzwolle, Sägespäne, Aufsaugmittel), Schmiermittel, Flüssigkunststoff, Autopflegemittel, Abbeizmittel einschließlich abgebeizter Altfarbe, WC-Beckensteine, pastöse lösemittelhaltige Reiniger
- B 5 Öle, Fette, Wachse und Emulsionen**  
Wachse, Altöle, Fett-, Wachs- und Ölemulsionen, ätherische Öle, Bohr-, Schleif- und Schneidöle, Leinöl, Cremes und Körperpflegemittel, Tiefengrund lösemittelfrei, Frittierfette, Pflanzenöle, tierische Fette u. ä. - Gebinde bis max. 20 l
- B 6 Feste, överschmutzte Betriebsmittel, Ölfilter und Emballagen, ölhaltig**  
Restentleerte, ölverunreinigte Kunststoff- und Metallbehälter von maximal 30 l Gebindegröße, ölverunreinigte Putzlappen und Putzwolle, ölhaltige Dichtungen, ölverunreinigte Folien (Kantenlänge max. 1 m), Hydraulikschläuche (max. 0,5 m), ölverunreinigte Arbeitshandschuhe, etc., restentleerte Ölfilter von max. 50 cm Durchmesser
- B 7 Lösemittel und Lösemittelgemische, halogenhaltig und halogenfrei**  
Halogenhaltige und halogenfreie Lösemittel und Lösemittelgemische aller Art. Chlorierte Kohlenwasserstoffe ("Tri", "Per", "Tetra" u. a.), Pinselreiniger, Kaltreiniger, Flüssigkunststoff (halogenhaltig), Kühlfähigkeit, Frostschutzmittel, Solarflüssigkeit, Bremsflüssigkeit, Tiefengrund (lösemittelhaltig) etc.
- B 9 Detergenzien (Tenside-) und Waschmittelabfälle**  
Tensidhaltige Reiniger (Putz-, Spül- und Pflegemittel), Detergenzien- und Waschmittelabfälle, Seifen, tensidhaltige Körperpflegemittel (Haarshampoo), Tiefengrund (lösemittelfrei)
- B 11 Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs- und Holzschutzmittel, flüssig**  
flüssige Mittel und Zubereitungen zur Pflanzenbehandlung, Unkrautvernichtung, Schädlingsbekämpfung und zum Holzschutz - Gebinde bis max. 20 l
- B 12 Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs- und Holzschutzmittel, fest**  
feste Mittel und Zubereitungen zur Pflanzenbehandlung, Unkrautvernichtung,

Schädlingsbekämpfung und zum Holzschutz - Gebinde bis max. 20  
(Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltig A 28)

- B 13 carbidhaltige Produkte und Pflanzenschutzmittel** wie z. B. Prontox-, recozit-, Bayer-, DELU-, Detia-, GABI-Wühlmausgas sowie Wühlmausgas Arrex, Cumatan und Vandal Maulwurf- und Wühlmaus-Stopp
- B 14 Phosphide und phosphidhaltige Schädlingsbekämpfungsmittel**  
Metallphosphide und Zubereitungen (Detia-, Delu-, Wühlmaustot, Arrex, Polytantol u. a. phosphidhaltige Schädlingsbekämpfungsmittel, E 605 forte, E Combi), sonstige Alkali- und Erdalkaliphosphide sowie Aluminium-, Magnesium- und Zinkphosphid.
- B 15 PCB-kontaminierte Lampenwannen und Betriebsmittel** PCB-kontaminierte Lampenkörper, Lampenwannen und Arbeitsmittel wie Putzlappen, Aufsaugmittel, Handschuhe, Schutzfolien und Schutzkleidung.
- B 16 Säuren, organisch. bzw. organisch. belastet, pH < 4 sowie saure, ätzende Abfälle fest und flüssig** organische Säuren und Säuregemische (Ameisensäure, Essigsäure, Propionsäure, Amidosulfonsäure), Entkalker, Rostumwandler, saure Reiniger, Zementschleierentferner, Reinigungsmittel, die Schwefelsäure, Salzsäure, Phosphorsäure, Peressigsäure, Zitronensäure oder Weinsäure o. a. enthalten sowie anorganische Säuren mit organischen Bestandteilen wie z.B. Tenside oder Lösungsmittel, WC-Reiniger, Foto-Stoppbad (Essigsäure) und ätzende, saure, feste Abfälle und saure Chemikalien
- B 17 Salpetersäure und/oder Perchlorsäure** Salpetersäure und/oder Perchlorsäure sowie Reinigungsmittel und sonstige Abfälle die Salpetersäure und/oder Perchlorsäure enthalten.
- B 20 Laugen, pH > 9**  
Laugen und Laugengemische, alkalische Reiniger, alkalische Abbeizmittel einschließlich abgebeizter Altfarbe.
- B 22 Ammoniaklösungen, ammoniakalische und ammoniumhaltige Abfälle**
- B 23 Sonstige Konzentrate und Halbkonzentrate, pH ca. 4-9** (ohne Hg-haltige Konzentrate)
- B 25 Altlacke, Altfarben** Farben, Lacke, Lackeschlämme, Anstrichmittel, Druckfarben, Trockenfarben, Bitumen und Teerrückstände. Die Kantenlänge der Einzelgebände darf 50 cm nicht überschreiten.
- B 26 Leim- und Klebemittel, Kitt- und Spachtelabfälle** Leim- und Klebemittel aller Art, Kitte, Spachtel, Harze, nicht ausgehärtete Epoxidharze. Die Kantenlänge der Einzelgebände darf 50 cm nicht überschreiten.  
*Ausschluss:* Härter mit organischen Peroxiden bzw. mit Isocyanaten (B 28 / B 29)
- B 27 Hypochlorithaltige Produkte, flüssig** Sanitärreiniger (bestimmte hypochlorithaltige Reiniger der Marke Domestos, Dan-

Chlorix, u.a.), Bleichmittel, Desinfektionsmittel etc

*Ausschluss:* Feste Hypochlorite sowie Chlorierungsmittel, Bleichmittel (B 35)

- B 28 Härter und Produkte mit organischen Peroxiden** Härter, peroxidhaltig, sowie Komponente 2 oder B von Klebemitteln oder Spachtelmassen, peroxidhaltig, pastenartige Abfälle mit z. B. Dibenzoylperoxid und Dicumenylperoxid sowie sonstige organische Peroxide (Zersetzungstemperatur [SADT] > 50 °C)
- B 29 Härter und sonstige Produkte mit Isocyanaten** Isocyanathaltige Härter und Produkte z. B. bestimmte Sekundenkleber
- B 30 Laborchemikalien, organisch**  
organische Laborchemikalienreste aller Art  
*Ausschluss:* cyanidhaltige Chemikalien (B 32); organische Säuren (B 16); reaktive und selbstentzündliche Chemikalien (B 35); Quecksilber und quecksilberhaltige Chemikalien (A 24 – 28)
- B 31 Laborchemikalien, anorganisch**  
anorganische Laborchemikalien aller Art, neutral und alkalisch  
*Ausschluss:* cyanidhaltige Chemikalien (B 32); reaktive und selbstentzündliche Chemikalien (B 35); Quecksilber und quecksilberhaltige Chemikalien (A 24 – 28); ätzende, feste, saure Abfälle und Laborchemikalien (B 16); Carbide (B 35)
- B 32 Cyanidhaltige Laborchemikalien und Abfälle** cyanidhaltige Laborchemikalien und Abfälle sowie cyanidhaltige Galvanikabfälle
- B 35 Besonderheiten** Laborchemikalien, Produkte und Zubereitungen, die selbstentzündlich sind, stark reaktiv oder stark oxidierend wirken, oder mit Wasser zu starken Reaktionen führen oder aus betriebstechnischen Gründen keiner der oben aufgeführten Abfallgruppen zugeordnet werden können und besonderen Mengenbeschränkungen unterliegen.

#### **Besonderheiten:**

**Acrolein, Azide** (z. B. Natriumazid; *Annahmeverbot:* Bleiazid), **Ammoniumdichromat** phlegmatisiert, **Ammoniumnitrat** ohne organische Verunreinigungen, **Ammoniumnitrat**haltige Produkte und Zubereitungen < 28% N, **Ammoniumpersulfat**, **Alkali- und Erdalkalimetalle** und deren Silicide, Amide, **Chlorate** und Perchlorate, Ammoniumperchlorat mit mind. 10% Wasser, **Carbide**, reine Verbindungen wie Calcium-, Aluminium- und Magnesiumcarbid, **Hydridhaltige Verbindungen** (z. B. LiH, CaH<sub>2</sub>, SrH<sub>2</sub>, BaH<sub>2</sub>), **Hypochlorit, fest** (z. B. Chlorierungsmittel, Bleichmittel), **Kaliumdichromat**, **Metallorganische Verbindungen**, **Natrium- und Kaliumchlorit**, **Natriumsulfid** (Na<sub>2</sub>S) wasserhaltig, **Natriumsulfid** (Na<sub>2</sub>S) wasserfrei, **Nitrile** (z. B. Acrylnitril, Acetonitril, Benzonnitril, Adponitril), **Permananganatverbindungen**, **Phosphor, rot und Phosphoroxid**, **Phosphide**, Alkali- und Erdalkaliphosphide sowie Aluminium-, Magnesium- und Zinkphosphid; **Pyrophore (feinstverteilte) Metalle**, wie

z.B. Raney-Nickel, Aluminium-, Magnesiumpulver;  
**Pyrophore (feinstverteilte) Metalle**, wie z.B. Thermit®, Gemisch aus Al-pulver mit Eisen-, Chrom-, oder Manganoxid; **Schwefelkohlenstoff**;  
**Wasserstoffperoxid**

#### **Hinweis: Inertisierung**

Die Inertisierung (Stabilisierung) besonders reaktiver Chemikalien mit geeigneten Inertstoffen ist zu gewährleisten (z. B. metallisches Natrium abdecken mit Petroleum).

#### **B 40 Kleinkondensatoren bis 2 kg Einzelgewicht**

Durchmesser < 10 cm und Länge max. 25 cm

Kondensatoren unterschiedlicher Herkunft z. B. Kleinkondensatoren aus Leuchtstofflampen, Waschmaschinen, sonstigen Haushaltsgeräten, Büromaschinen u. a.

**Kondensatoren** – Durchmesser >10 cm und/oder Länge > 25 cm, Kondensatoren unterschiedlicher Herkunft

#### **B 42 Entwicklerbäder (Alkalische) Entwicklerlösungen und -bäder sowie Gemische von Entwicklern und Fixierern, - Gebinde mit max. 20 l**

#### **B 43 Fixierbäder (verunreinigt) (saure) Fixierbäder und -lösungen, die aufgrund der Beurteilung durch das Fachpersonal (z. B. Verunreinigungen) nicht für die Verwertung geeignet sind. Gebinde mit max. 20 l**

#### **Sonstige Abfälle**

**PU-Schaumdosen mit PDR Recyclinglogo** Alle PU-Schaumdosen mit Recyclinglogo der PDR

**Folgende Abfälle sind aus beseitigungstechnischen Gründen oder weil sie anderen gesetzlichen Bestimmungen unterliegen, generell von der Annahme über die kommunale, mobile Sammlung gefährlicher Abfälle ausgeschlossen:**

- Altöl aus Verbrennungsmotoren und Getrieben (Diese Öle müssen entsprechend der Altölverordnung vom 16.04.2002 vom Handel kostenlos zurückgenommen werden)
- Druck-/Gasflaschen (Handel)
- Feuerlöscher (Handel)
- infektiöse Abfälle und entsprechende krankenhausspezifische Abfälle (*private Entsorger*)
- Kampfgase, chemische und biologische Kampfstoffe, Munition, Feuerwerkskörper u.a. pyrotechnische Stoffe, Sprengstoffe und sonstige detonationsfähige Zubereitungen (*Kampfmittelräumdienst*)
- Leuchtstoffröhren (*Sammelstellen Lightcycle*)
- Gerätebatterien (*Handel, RH*)
- Fahrzeugaltbatterien (*Hersteller, Vertreiber*)
- Industriebatterien (*Hersteller, Vertreiber*)
- radioaktive Abfälle (*Landessammelstelle*)
- Zytostatika (*zurück über abgebende Ärzte/Apotheken*)

- Abfälle, die keinen gefährlichen Abfall darstellen, z.B. Dispersions-/Acrylfarben auf Wasserbasis (*eingedickt zum Restmüll geben*)
- Heliumgasflaschen (Ballongas) (*Handel, ggf. LVP*)

Weitere Fragen zur Beseitigung oder den oben aufgeführten Entsorgungswegen sind direkt an den Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises, Service-Nr.: 0 60 31 / 90 66 - 11 zu richten.

Des Weiteren werden bei dieser Sammlung Laborabfälle aus Bildungseinrichtungen angenommen. Die Entsorgung dieser Abfälle ist mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises vor der Sammlung abzustimmen.

#### **Erklärungen Abkürzungen:**

RH – Recyclinghöfe ([www.recyclinghof-wetterau.de](http://www.recyclinghof-wetterau.de))

EZW – Entsorgungszentrum Wetterau, Zum Entsorgungszentrum 1, 61209 Echzell/Grund-Schalheim

EEW – Elektro-Entsorgungs-Werkstatt, Zum Hochbehälter 1, 63695 Glauburg-Stockheim

5. Die Sammlungen werden für Kleinmengen auf der Grundlage der Vorgaben § 1 (4) des Hess. Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 06.03.2013 durchgeführt.

6. Eine Annahme kann erst erfolgen, nachdem der komplette Aufbau des Sammelfahrzeuges abgeschlossen ist.

7. Die gefährlichen Abfälle müssen vom Abfallerzeuger/-anlieferer unmittelbar dem verantwortlichen Sammelpersonal des Sammelfahrzeuges nach Aufforderung übergeben werden.

8. Flüssigkeiten, Granulate, pulverförmige und pastöse Stoffe sind in dicht verschlossenen und mechanisch intakten Behältnissen anzuliefern.

9. Bei Altfarben/Altlacken sowie Leim- und Klebmittel darf keine Kantenlänge der Einzelgebände 50 cm überschreiten.

10. Das Gesamtgewicht oder das Gesamtvolumen eines Behältnisses darf 20 kg oder 20 l nicht übersteigen.

11. Reste gleicher Stoffe sind aus Gründen der Volumenreduzierung zusammenzufassen.

12. Je Sammlung wird die Menge pro Anlieferer auf 100 kg beschränkt. Bei Kleinmengen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ist die Menge auf insgesamt 500 kg je Abfallerzeuger und Jahr begrenzt. Für die Entsorgung der angelieferten Abfälle wird eine Gebühr von **2,50 € je Kilogramm** erhoben gem. § 4 (5) der Gebührensatzung des Wetteraukreises. Die Gebühr entsteht bei der Anlieferung und wird bar erhoben.

13. Bei Eisglätte, starkem Schneefall, Nebel etc. und während eines Gewitters darf das Schadstoffmobil nicht eingesetzt werden. Die Sammlung an diesen Tagen kann ganz oder teilweise ausfallen.

Friedberg, den 16.09.2022

Abfallwirtschaftsbetrieb  
des Wetteraukreises